

Landesverband Hamburg

Schirmherr:

Dr. Peter Tschentscher

(Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg)

Landesvorsitzende:

Karen Koop – seit dem 20. November 2024: Farid Müller

Landesgeschäftsführer:

Dr. Christian Lübcke

Mitarbeitende:

3 Hauptamtliche, 175 Ehrenamtliche

Veranstaltungen:

- Ohlsdorfer Friedensfest
- Infostand am Tag der Bundeswehr an der Helmut-Schmidt-Universität
- Mitgliederfahrt zur Gedenkstätte Lager Sandbostel
- Veranstaltungen mit Vorträgen zum Thema Seekriegsgräber
- deutsch-französische Netzwerkveranstaltung zur Patenschaftskriegsgräberstätte St. Quentin

Bildung:

- Schulen: diverse Klassenführungen und Projektarbeiten auf Kriegsgräberstätten
- deutsch-französische Jugendbegegnung „Aus der Geschichte für die Zukunft lernen“ in der Hansestadt
- Wochenendveranstaltungen des Jugendarbeitskreises Hamburg

Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 16.127 Euro (2023: 16.886 Euro)
- zehn Pflegeeinsätze auf dem Jüdischen Friedhof Ilandkoppel mit Angehörigen der Hamburger Polizeiakademie und Soldatinnen/Soldaten der Bundeswehruniversität Hamburg

Mitglieder: 966

Spenderinnen/Spender: 2.497

Kontakt:

Brauhausstraße 17, 22041 Hamburg

Tel.: 040 - 259091

Mail: hamburg@volksbund.de

Webseite: hamburg.volksbund.de

Besonderheit:

- Volkstrauertag: musikalisches Kooperationsprojekt von Felix-Mendelssohn-Jugendorchester und Hamburger Knabenchor

Geplant für 2025

- Angebot biographischer Rundgänge über die Internationale Kriegsgräberstätte Hamburg-Ohlsdorf (26. April und 15. Mai)
- große Gedenkveranstaltung anlässlich von 80 Jahre Weltkriegsende in Europa in Hamburg-Ohlsdorf
- Mitgestaltung des Ohlsdorfer Friedensfestes ab 19. Juli
- Bildungsfahrt für Mitglieder und Förderer nach Lüneburg am 2. Oktober



▲ Einsatzort Soldatenfriedhof Ilandkoppel: Polizeischülerinnen und -schüler zogen unter anderem die Namen auf diesen Stelen nach. 📷 Christian Lübcke

Polizeiakademie: jüdische Gräber gepflegt

Ein ungewöhnlicher Arbeitseinsatz für angehende Polizistinnen und Polizisten: Auf dem Friedhof Ilandkoppel pflegen Hamburger Polizeischüler die Gräber von jüdischen Kriegstoten.

Dahinter steckt noch mehr: Der jüdische Friedhof Ilandkoppel ist nicht nur ein Ort des Gedenkens und der Erinnerung, sondern auch ein Ort der Begegnung. Seit zwei Jahren organisiert der Volksbund-Landesverband für die neuen Schulklassen der Polizeiakademie auf dem jüdischen Friedhof Ilandkoppel Grabpflegeeinsätze und macht Angebote im Rahmen der politischen Bildung. Für viele der jungen Polizeischülerinnen und -schüler ist das der erste Kontakt mit der jüdischen Kultur überhaupt. Eine win-win-Situation für alle Beteiligten!